

Aus der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 09. September 2020

Zur Sitzung gingen 12 Bauanträge und 5 Bauvoranfragen, bzw. Bauanfragen ein. Das gemeindliche Einvernehmen wurde bei insgesamt 8 Anträgen verweigert, bzw. Planänderungswünsche geäußert. Ein kleineres Bauvorhaben wurde auf dem Verwaltungsweg entschieden und in der Sitzung bekannt gegeben.

Auftragsvergaben:

Ehemalige Hausmülldeponie, Ortsteil Thalkirchdorf

In einer freihändigen Vergabe wurden Rammkernbohrungen mit Ausbau zu Grundwassermessstellen ausgeschrieben. Die Maßnahme soll bis 30. September 2020 abgeschlossen sein. Aufgrund der Dringlichkeit wurde der Auftrag bereits am 22. Juli 2020 an die Firma Baugrund Süd aus Bad Wurzach vergeben. Der Bauausschuss hat den Sachverhalt zur Kenntnis genommen und die Kosten für die Vergabe in Höhe von ca. 24.000 Euro (brutto) nachträglich „abgesegnet“

Flurbereinigungsverfahren

Nachdem der erste Bauabschnitt in Gschwend kurz vor Fertigstellung ist, wird im kommenden Jahr 2021 (Abschnitt 2) mit dem Ausbau der Zufahrtsstraße nach Döbilisried, Laufenegg/Höss und Hinterreute/Gomm begonnen. Die Gesamtkosten beider Maßnahmen belaufen sich auf ca. 1,072 Mio. Euro; der Anteil des Marktes Oberstaufen beträgt ca. 267.000 Euro.



Geschwindigkeitsbeschränkung Buflings/Zell

In Ergänzung der bereits bestehenden 40km/h-Regelung in Buflings wurde der Streckenabschnitt zwischen Kreuzung ST 2005 bis Ortsende Buflings in Richtung Zell ebenso beidseitig mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h bedacht. Dem Antrag mehrerer Anlieger hier 30km/h auszuschildern wurde abgelehnt. Zusätzlich sollen jedoch Gefahrenzeichen auf die besonderen Umstände und Gefahrenquellen (Golfplatz, Fußgänger, Werksverkehr der Allgäuer Parkettzentrale) aufmerksam machen. Dem Vorschlag der Verwaltung, die zulässige Geschwindigkeit zwischen den Ortschaften Zell und Buflings auf 70 km/h zu reduzieren wurde nicht zugestimmt. Die Verwaltung wurde jedoch beauftragt, weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu prüfen.

Weganlegung im Bereich Hinterstaufen zur Umfahrung der Brücke B 308 am Hündle

Wie bereits berichtet, werden im kommenden Jahr die Brückengewerke zwischen Hündlekreisel und Oberstaufen grundlegend erneuert und saniert. Um die Zufahrtsmöglichkeit der Ortsteile Ifen und Buchenegg während der Bauphase möglichst reibungslos zu gewährleisten, ist eine Umgehungsstraße südlich der B 308 beim Hündle angedacht, die nach Abschluss der Baumaßnahme weiterhin für Fußgänger und Fahrzeuge nutzbar bleiben soll. Ob dieses Projekt jedoch umgesetzt

werden kann, stand bei Bekanntgabe des Sachverhaltes nicht fest, weil noch Gespräche mit den Grundstückseigentümern ausstehen. Der Ausschuss erteilte für die Baumaßnahme sein gemeindliches Einvernehmen und ermächtigte vorsorglich den Bürgermeister, die notwendigen Vereinbarungen abzuschließen.

Baumaßnahme B 308, Absenkung/Tieferlegung Rainwaldstraße

Im weiteren Zuge der Baumaßnahme B 308 wird es zur Einhaltung des vorgeschriebenen Lichtraumprofils des Brückenkörpers am Heizkraftwerk Oberstaufen notwendig, die Gemeindestraße im Bereich des neuen Bauwerks ein wenig abzusenken. Die Absenkung erfolgt hierbei soweit, damit Fahrzeuge mit einer Gesamthöhe von 4 m die Straße passieren können.

